

Lilly verzweifelt im Weihnachtsstress

Das schönste Familienfest

rückt immer näher, aber Lilly hat noch kein passendes Geschenk für ihre beste Freundin Anna gefunden.

VON RICHARD PITZ

«Plitsch, plitsch, plitsch, plitsch.» In regelmässigem Takt tropfen kalte Tropfen von einem imposanten Eiszapfen direkt auf Lillys Kopf. Lilly schläft noch in ihrem sonst so wohlig warmen Nestchen, welches sie für den kalten Winter mit extra viel Moos ausgestopft hat. Dass ein Eiszapfen direkt über ihrem Dachfensterchen entstehen würde, konnte sie ja nicht ahnen! «Plitsch, plitsch, plitsch, plitsch.» Langsam geht die Sonne auf, und der Schnee, welcher auf der Weide vor Lillys Baum liegt, glitzert wie ein weites Meer aus Diamanten. Schade, dass Lilly noch schläft, denn der Anblick ist zaubernd. «Plitsch, plitsch, plitsch.»

Morgen ist schon Weihnachten!

«Huuuuch!», ruft Lilly laut, als ihr einer der eisigen Tropfen direkt auf die Nase fällt und sie sich so erschreckt, dass sie fast aus ihrem Nestchen fällt. Lilly gähnt laut und traut ihren Augen kaum. Endlich hat es geschneit. «Zum Glück», denkt Lilly. «Morgen ist Weihnachten», und sie kuschelt sich zufrieden zurück in ihr Bettchen. «Was? Morgen ist schon Weihnachten?!» Lilly erschrickt bei diesem Gedanken so sehr, dass sie abermals fast aus ihrem Nest gestürzt wäre. «Ich brauche noch ein Geschenk für Anna!» Anna ist Lillys beste kleine Bärenfreundin, und so wie Lilly sie kennt, hat sie sicher schon ein ganz tolles Geschenk für Lilly besorgt. In Windeseile zieht Lilly ihre Handschuhe an, springt aus ihrem Nest und



Lilly ist ganz traurig, als sie merkt, dass sie kein Geschenk für ihre beste Freundin hat. Was soll sie nur machen? Bild Robert Steiner

klettert in Rekordzeit den Baum hinunter. Während sie rennt, kommt Lilly eine Idee: «Anna ist eine Bäarin – und was mögen Bären? Na klar! Honig! Das ist es! Frau Biene hat immer genug Honig! Ein Glas frischer Honig ist das perfekte Geschenk für Anna!»

Kurze Zeit später steht Lilly vor Frau Bienes Eingangstür. Aber nanu – es ist gar keiner da! Normalerweise schwirrt Frau Bienes gesamter Bienenschwarm um ihren Honigstock und sammelt Pollen von den zahlreichen, bunten Blumen der Wiese. Lilly schlägt

sich die Pfote vor den Kopf: «Natürlich ist niemand da», denkt sie. «Es ist Winter, die Blumen verstecken sich unter einer dicken, funkelnden Schneedecke, und natürlich sind alle Bienen im Haus und fliegen so schnell auch nicht wieder aus!»

Keine schlechte Freundin

Lilly sinkt traurig in den Schnee vor dem Bienenstock. Tränen kullern ihr aus den Augen, als plötzlich Anna vorbeikommt. «Lilly! Was hast du denn?», ruft Anna schon von Weitem

und setzt sich neben sie. «Ach nichts», antwortet Lilly geknickt. «Komm schon. Du weisst, dass du mir alles erzählen kannst!», entgegnet Anna. Lilly schaut sie an, dann bricht es aus ihr heraus: «Ich habe kein Weihnachtsgeschenk für dich, Anna! Ich bin eine schlechte Freundin!» Da schaut Anna sie an, nimmt sie lächelnd in den Arm und sagt: «Du wirst immer meine beste Freundin sein. Wenn wir den Heiligabend morgen zusammen verbringen, ist das für mich das grösste Geschenk, das du mir machen kannst!»

Tipps & Tricks

Weihnachtsschmuck für hungrige Vögel

Für einen weihnachtlichen Futterspender brauchst du: 340 g Vogelfutter, 85 g Mehl, 120 ml Wasser, 1 Päckchen Gelatinepulver, 3 TL Maissirup, Keksformen, Backpapier, Strohhalm, Schnur, eine Schüssel und einen Löffel.

Mische alle Zutaten bis auf das Vogelfutter in der Schüssel zusammen. Gib das Vogelfutter dazu, und rühre alles um. Lege die Keksformen auf das Backpapier, und fülle sie mit der Masse. Stecke ein Stück eines Strohhalmes dort in die Form, wo du den Futterspender später aufhängen willst. Nun lässt du die Masse über Nacht trocknen. Am nächsten Morgen entfernst du vorsichtig den Strohhalm und fädelst die Schnur durch das Loch. Fertig!



Unnützes Wissen

Alles Komische über Weihnachten

► **In der Adventszeit** werden in der Schweiz über 1 Million Weihnachtsbäume verkauft. Ein durchschnittlicher Weihnachtsbaum hat 178333 Nadeln und ist 164 cm gross.

► **Jedes Jahr** werden in Deutschland über 76 900 000 Euro für Geschenke ausgegeben.

► **Früher** stellte man die Weihnachtsbäume nicht auf, sondern man hing sie an der Decke auf.

► **7 von 10 Hunde** in England bekommen zu Weihnachten ein Geschenk von ihren Herrchen.

► **Die Weihnachtsbeleuchtung** in ganz Österreich verbraucht so viel Strom wie 10 000 Familien in einem Jahr.

► **Die Rentiere** von Santa Claus heissen Dasher, Dancer, Prancer, Vixes, Comet, Cupid, Donner, Blitz und Rudolf.

► **Seit 1931** gab es bei uns erst 20 Mal wirklich weisse Weihnachten. Das letzte Mal blieb der Schnee 2003 über alle drei Weihnachtstage liegen.

► **Jedes Jahr** brennen 15 000 Adventskränze und Christbäume in Deutschland.

► **Amerikaner** geben zu, für ihre Haustiere Weihnachtslieder zu singen.

► **Papst Benedikt XVI.** schenkte seinem Bruder an Weihnachten 2007 einen elektrischen Fusswärmer.

► **Der Adventskranz** wurde im Jahr 1860 von dem deutschen Pädagogen Johann Heinrich Wichern erfunden.

Kreuzworträtsel

Knobelspass zum Advent

1. Weihnachten auf Englisch
2. Himmlisches Wesen
3. Beliebtes Weihnachtsessen
4. Am 24. Dezember ist...
5. Liegen unter dem Christbaum
6.
7. Anzahl Kerzen auf dem Adventskranz
8. Bekanntes Weihnachtslied
9. Weihnachtsgebäck mit einer weissen Zuckerglasur

Kinderecke

Das sind eure Lieblingswitze

► Die Kindergärtnerin fragt die Kinder: «Wem gehört diese Mütze?» Melanie schaut sie an und sagt: «Die sieht aus wie meine, kann aber nicht sein, denn ich habe meine verloren!»
Nina, 11

► Was ist grün, stachlig und sitzt auf dem WC? – Ein Kaktus!!
Maurice, 9

► Was ist pink und steht in der Wüste? – Eine Kaktussi.
Maurice, 9

► Was ist durchsichtig und riecht nach Karotten? – Ein Hasenfurz.
Nyan, 11

► «Ach Grosi, die Trommeln von dir zum Samichlaustag waren wirklich das schönste Geschenk seit langer Zeit.» – «Tatsächlich?», freut sich das Grosi, «du willst sicher mal Musiker werden!» – «Das weiss ich noch nicht, aber Mami gibt mir jeden Tag fünf Franken, wenn ich nicht darauf spiele!»
Nevio, 11

► Die Lehrerin fragt die Klasse: «Was ist weiter weg – der Mond oder Amerika?» Da sagt Max: «Amerika, weil den Mond kann man sehen und Amerika nicht!»
Laura, 10

► Was ist haarig und liegt auf dem Grill? – Eine Bartwurst.
Nyan, 11

► Der Lehrer sagt zu der Klasse: «Die meisten Sachen, die mit «un» anfangen, sind negativ. Wer kann mir ein Beispiel nennen? – Ja Fritz?» Fritz antwortet: «Unterricht».

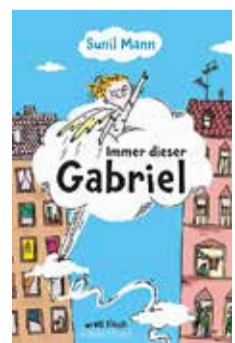
► Die beiden Freundinnen Lisa und Tina sitzen gelangweilt am Schreibtisch. Da meint Lisa: «Hör mal zu, Tina, ich habe eine tolle Idee!» Lisa holt einen Franken aus ihrer Hosentasche. «Wenn der Franken Kopf anzeigt, gehen wir ins Kino, und wenn er Zahl anzeigt, gehen wir in die Stadt.» – «Und wann machen wir die Hausaufgaben?», fragt Saskia. «Wenn der Franken auf der Kante steht!»

► Die letzten Worte eines Sportlehrers: «Alle Speere zu mir!»

Buchtipps

Immer dieser Gabriel

Im Engelsinternat Wolkenschloss ist ganz viel los. Schon wieder hat Gabriel, der jüngste Engelsschüler, verschlafen. Das gefällt der strengen Internatsleiterin überhaupt nicht. Gabriel benimmt sich einfach nicht, wie sich das für einen richtigen Engel gehört. Doch egal, wie viele Strafarbeiten sie dem kleinen Engel aufgibt, Gabriel träumt immer noch davon, einmal ein richtiger Schutzengel zu werden. Als ein alter Erzengel krank wird, kann Gabriel seine Chance packen. Ob das gut geht? In neunzehn liebevoll illustrierten Kapiteln begleiten die Leser den kleinen Gabriel durch sein grösstes Abenteuer aller Zeiten.



Sunil Mann
Immer dieser Gabriel.
Orell Füssli Verlag,
144 Seiten.
Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh Impressum
Texte: Karin Biller, Eliane Welz, Richard Pitz, Vicky Mäder
Illustrationen: Robert Steiner.